

# Baugeschaft Burger

1870 gründete Maurermeister Johann Burger ein kleines Baugeschaft. Sohn Georg Burger führte den elterlichen Betrieb weiter bis in die schweren Jahre des 2. Weltkrieges. Burger war ein Mann von lauterem Charakter. In der Hitlerzeit sah er mit Wehmut die Entchristlichung des Staates und wandte sich energisch gegen die Einführung der Schule ohne Gott. 1944 starb er.

1945 wurde durch den Angriff der Amerikaner das Dorf zu 75 % zerstört. Es entstand eine außerordentliche Notlage. Deshalb entschloß sich die Witwe Theresia Burger zur Weiterführung des Betriebes. Aus Seklaçken wurden Hohlblock gefertigt und aus Zement Ziegel geformt. Sohn Hans hatte schon längst mit Luchsaugen Formen abgeguckt und Bleche besorgt, aus denen die Firma Fichtel u. Sachs in Schweinfurt die notwendigen Schablone stanzte. Nach den Feierabenden standen Mutter Theresia und Tochter Blanka oft und oft in ihrer "Ziegelei" und mischten und stampften und formten Zementziegel, die die obdachlosen Steinacher so dringend brauchten. Man kennt die grauen Kriegsdächer noch heute, obwohl sie ihre Besitzer schon 25 Jahre schützen.

1951 : Übernahme des Geschäftes durch Sohn Hans Burger. Sein Anfang fiel in die Zeit des Wiederaufbaues, in die Zeit des deutschen Wirtschaftswunders. Es wurde gebaut und gebaut und wieder gebaut. Der Betriebsinhaber nützte diese Zeit. Mit seinem jugendlichen Unternehmergeist u. seinem fachmännischen Können wagte er sich immer an neue Projekte. Von den vielen seien hier herausgegriffen:  
Die Schulen in Steinach, Windheim, Großenbrach, Langenleiten und Burkardroth.

Die Kirche in Großenbrach

Die Quellenfassung auf dem Kreuzberg

Die Hochbehälter in Steinach und Schmalwasser

Die Wasserversorgungsanlagen in Steinach, Roth, Sandberg und Schmalwasser.

Die Kanalisationen in Steinach, Bad Bocklet, Sandberg.  
Wohnhausneubauten in Steinach, Bad Bocklet, Bad Kissin-  
gen, Windheim, Schmalwasser, .....

Kabelverlegungen in der näheren und weiteren Umgebung.

Der Betrieb beschäftigt heute 65 Arbeitnehmer.

Der Betrieb besitzt:

a) 5 LKW - 3 PKW - 7 Kleinbusse

b) 10 Bagger, 8 Raupenfahrzeuge, 3 Walzen, 3 Kräne,  
5 Aufzüge, 30 Mischmaschinen, 1 Fertigbetonanlage.

Der Betrieb übernimmt Aufträge für:

Hoch- und Tiefbau, Straßenbau, Wasserleitungsbau, Ka-  
belverlegungen für die Post und das Überlandwerk.

Im Siedlungsgebiet verfügt der Betrieb über einen groß-  
flächigen Bauhof.

Das Baugeschäft Hans Burger ist heute der größte Ge-  
werbebetrieb des Dorfes und auch sein größter Steuer-  
zahler.

Er kann in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen feiern.

1870 - 1970

100 Jahre Burger Steinach

Kinder der Familie Hans Burger

Gertrud Burger	-	(Institut Gemünden)
Christa Burger	-	( " Würzburg)
Petra Burger	-	( " Gemünden)
Hanni Burger	-	(Realschule Bad Kissingen)
Georg Burger	-	( " " )
Elke Burger	-	(Institut Gemünden)
Andrea Burger	-	(Schule Steinach)
Armin Burger	-	(Kindergarten Steinach)